K1	**Uferböschung:** Bau-km 0+080 bis 0+450 **Stapelbecken**
	Dauerhafter Verlust von limnischen Böden und Lebensräumen durch Überschüttung mit Wasserbausteinen in einem Umfang von ca. 3.340 m². Temporäre bauzeitliche Bodenverdichtung im Bereich der Stapelbecken und Baustraßen auf ca. 2,56 ha.

K2	**gesamte Baustrecke**
	Bauzeitliche Störungen ufer- und fließgewässerbewohnender Arten (Fischotter, Biber, Fische). Anlagebedingte Eingriffe in Fließgewässer und Verlust von Habitatstrukturen als Lebensraum für Großmuscheln (Bau-km 0+150 bis 0+300 und 1+900 bis 2+100)

K4	**gesamte Baustrecke**
	Verlust von Feldgehölzen, Baumreihen und Fel dhecken auf maximal etwa 435 m²

K5	**Stapelbecken**
	temporäre Beanspruchung von Ackerflächen durch Baustraßen sowie durch Zwischenlagerung und Entwässerung der Sohlsubstrate auf etwa 19.340 m².

K10	**Rotbauchunke, Zauneidechse**
	bauzeitliche Betroffenheit von Rotbauchunke und Zauneidechse durch mögliches Einwandern in das Baufeld.

K11	**Höhlenbäume, Fledermäuse, Höhlenbrüter**
	Rodung von 10 Höhlenbäumen mit potenzieller Quartiersfunktion für Fledermäuse und Höhlenbrüter

K12	**Bodendenkmalflächen**
	Bodendenkmale bzw. begründet zu vermutende Verdachtsflächen sind im Baubereich vorhanden (linksseitig 1+250 – 2+100; rechtsseitig Bau-km 0+350 – 0+450, Bau-km 1+250 – 1+800, Bau-km 2+300 – 2+500).

S1	**Baufeldgrenze: gesamte Baustrecke**
	Gehölzschutz von Bäumen entlang der Baufeldgrenze zur Verhinderung von Beschädigungen während der Bauphase, primär entlang der befahrenen Baustraßen.

S2	**Sicherung und Schutz von Böden und Grundwasser**
	Im Zuge der Durchführung der Bauarbeiten sind die allgemeinen Vorschriften zum Schutz der Naturgüter Boden und Grundwasser und zur Vermeidung von Verunreinigungen einzuhalten.

$S3_{ASB}$	**Mobiler Amphibien- und Reptiliensperrzaun während der Bauphase**
	Vermeidung bauzeitlicher Individuenverluste der Rotbauchunke und der Zauneidechse durch Einwandern in das Baufeld durch Aufstellen mobiler Amphibien- und Reptiliensperrzäune entlang der Baufeldgrenzen (Bau-km 0+100 bis 0+500, Bau-km 0+700 – 1+100, Bau-km 1+500-1+700).

$M1_{FFH}$	**Bau-km 0+150 bis 0+300, 1+900 bis 2+100**
	Zum Schutz von Fischen und Großmuschelbeständen ist der Einsatz eines Greifkorbes zur Sedimententnahme vorgeschrieben. Kontrolle und Absammeln des Räumgutes von Muscheln und sonstigen kanal- bzw. schlammbewohnende Arten und Aussetzen in unbeeinträchtigten Kanalabschnitten außerhalb der Trübungsfahnen.

$V1_{ASB}$	**gesamtes Bauvorhaben**
	Durchführung der Baustellenfreimachung (Fällung von Gehölzen, Rückschnitt von Röhrichten) entlang des Quappendorfer Kanals einschließlich sämtlicher Nebenanlagen ausschließlich außerhalb der faunistischen Laich-, Brut- und Setzzeiten, d.h. außerhalb des Zeitraums vom 01. März bis 30. September eines Jahres gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG.

$V2_{ASB}$ $M2_{FFH}$	**gesamtes Bauvorhaben**
	Verzicht auf Bautätigkeit während der Dämmerungs- und Nachtzeiten im gesamten Abschnitt zur Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen der uferbewohnenden Arten Fischotter und Biber sowie ggf. betroffener Fledermausarten während der Nahrungssuche bzw. Jagd und Störungen der Migration durch den Bauablauf.

$V3_{ASB}$	**Bauzeitenregelung**
	Verzicht auf Bautätigkeit entlang des Quappendorfer Kanals während Brut- und Nestlingszeit - des Eisvogels (Bau-km 0+600 bis 1+100) zwischen dem 15. März und 15. September) - der Wiesenweihe (Bau-km 2+000 bis Bauende) zwischen dem 30. April und 31. August) (Die Bauzeitenbeschränkung gilt nicht für das Befahren der Baustraßen und Beschickung der Stapelbecken.)

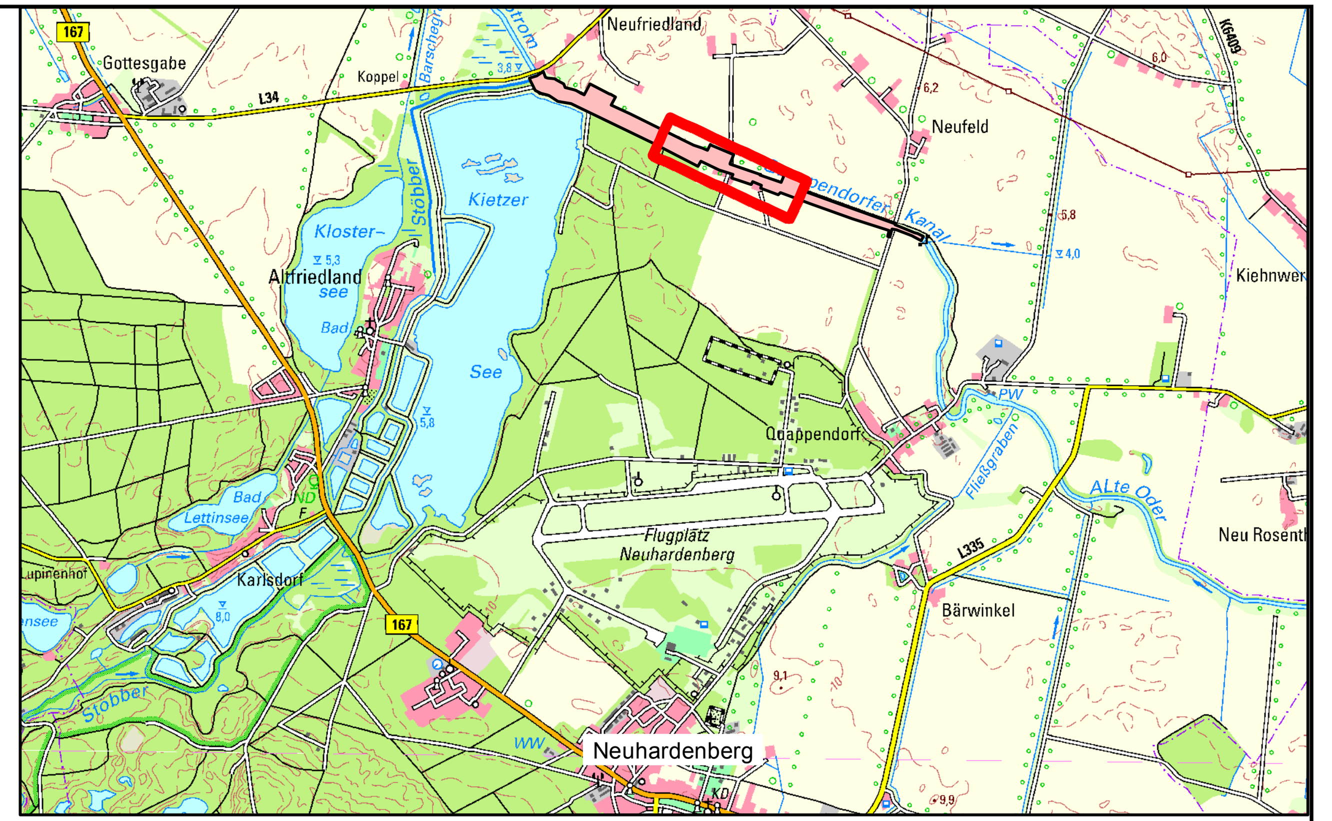
V4	**gesamtes Bauvorhaben**
	Koordination der Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung.

$V6_{ASB}$	**gesamtes Bauvorhaben**
	Kontrolle der zu rodenden Bäume vor den Rodungen auf Fledermausquartiere und Abstimmung mit der zuständigen Artenschutzbehörde zur weiteren Vorgehensweise.

V7	**gesamtes Bauvorhaben**
	Nach Beendigung der Baumaßnahmen ist eine Bodenlockerung im Bereich der bauzeitlich beanspruchten Flächen erforderlich, um Verdichtungen der Bodenstruktur wieder aufzuheben.

$V8_{ASB}$	**Stapelbecken**
	Sollten die Stapelbecken und Zufahrten während der Brutzeit (März bis August) eingerichtet werden müssen, so sind ab März eines Jahres entsprechende Baufeldbereiche mit Flatterbandstangen zu versehen (Vergrämungsmaßnahme), so dass eine Brutanlage von Vögeln innerhalb der Baufelbereiche ausgeschlossen ist.

E3	**gesamte Baustrecke**
	Als Ausgleich- und Ersatzmaßnahme für die Gehölzrodungen im Vorhabensumfeld werden standortgerechte und heimische Einzelbäume mit teilweise Strauchbepflanzungen bevorzugt innerhalb des Gewässerrandstreifens realisiert. nördlich des Kanals: 83 Einzelbaumpflanzungen in Bestandslücken südlich des Kanals: 80 Baumpflanzungen mit 1.280 Sträuchern



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name	Unterschrift
3	Anpassung der Baustraße zur Eingriffsminimierung von Gehölzrodungen	30.08.2019	Olschewski	gez. Olschewski
2	Symbol Punkt E3 ergänzt	30.08.2019	Olschewski	gez. Olschewski
1	Aufleger Maßnahme E3 ergänzt	30.08.2019	Olschewski	gez. Olschewski

PÖYRY

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Sonderprogramm Oderbruch:
Verbesserung des Hochwasserabflusses an Gewässern I. Ordnung
Verbesserung des Abflussprofils des Quappendorfer Kanals
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Planung/ Bewertung Bestand/ Maßnahmen
Blatt 2, km 0+980 bis 2+000

Der Bauherr

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Seeburger Chaussee 2, Haus 2, EG
14476 Potsdam

	Datum	Name
bearbeitet	11/15	Olschewski
gezeichnet	11/15	Helms
geprüft	11/15	gez. Voigt
gesehen	-------------	-------------------

Der Planverfasser
Pöyry Deutschland GmbH
Ellerried 7, 19061 Schwerin
Telefon: +49 385 6382-0 Fax: +49 385 6382-101
E-Mail: contact.schwerin@poyry.com
gez. i.V. Maahs
Schwerin, den 30.11. 2015

Zeichnungs-Nr.
33X156604.00.04.2.96.008
Anlage
D 3.2
Maßstab
1:1.000
Plangröße

G:\33X156604\200\240\243\2015\33X156604-00-04-2-96-Planung_Blatt2-008_2019_Deckblatt.mxd